

Course an der Wiener Börse vom 30. März 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Freitag, den 31. März 1882.

(1346-2) Erkenntnis. Nr. 3453. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 66 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. März 1882 auf der vierten Seite, erste Spalte abgedruckten Notiz unter der Aufschrift „Okrajna sodnija v Kapli“, beginnend mit „Okrajna sodnija“ und endend mit „pravnej drzavi“, begründe den Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 66 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. März 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notiz erkannt.

Laibach am 25. März 1882.

(1374-1) Concursausreibung. Nr. 1672. Bei dem Rechnungsdepartement des k. l. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Revidentenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine erledigte Officials- oder Assistentenstelle haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Competenzgesuche

bis 15. April 1882

beim Präsidium dieses k. l. Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz am 28. März 1882.

Vom k. l. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(1280-2) Diebstahls-Effekten. Nr. 2943. Vom k. l. Landesgerichte wird bekannt gegeben, daß sich im Besitze des zu mehrjähriger Kerkerstrafe verurtheilten Gregor Jerman aus Emarca eine größere Barschaft, eine Sackuhr und ein Revolver vorgefunden habe.

Da dies allem Anscheine nach ein fremdes Gut, der Eigentümer desselben aber unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes melde und sein Eigentumsrecht nachweise.

Laibach am 11. März 1882.

(1296-2) Grundbuchsführerstelle. Nr. 724. Bei dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee ist die Grundbuchsführerstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 25. April 1882

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 23. März 1882.

k. l. Kreisgerichts-Präsidium.

(1375-1) Kundmachung. Nr. 3195. Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 21. l. M., Z. 4904, wird das Poststrittgeld vom 1. April bis Ende September 1882 für Extraposten und Separatfahrten im Küstenlande und in Krain mit 1 fl. 16 kr. für ein Pferd und ein Miriameter festgesetzt; was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest, den 28. März 1882.

k. l. Postdirection.

(1321-2) Studentenfistung. Nr. 4622.

Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Barthelma Sallocher'schen Studentenfistung ist mit Ende des ersten Semesters des laufenden Schuljahres der siebente Platz mit jährlichen 50 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stistung sind in Krain geborne, arme, gutgeitete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis 20. April l. J.

im Wege der k. l. Gymnasialdirection an den Bürgermeister von Laibach, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. März 1882.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(1377-1) Kundmachung. Nr. 2451.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee werden behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Reichenau gemäß § 15 des L. G. vom 25. März 1874

Nr. 12 die Localerhebungen auf den

17. April 1882

und die darauf, folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen haben und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. l. Bezirksgericht Gottschee, am 28. März 1882.

(1282-3) Kundmachung. Nr. 1580.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gradische die Localerhebungen am

3. April 1882

hiergerichts mit dem Beisügen beginnen, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. l. Bezirksgericht Landstraf, am 21sten März 1882.

(1342-2) Kundmachung. Nr. 1599.

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Trögrer auf den

4. April l. J.

festgesetzt ist.

Es werden demnach alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu Treffen zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. l. Bezirksgericht Treffen, am 26. März 1882.

(1344-2) Kundmachung. Nr. 1246.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Ledince auf den

4. April 1882

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche

an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. l. Bezirksgericht Idria, am 29. März 1882.

(1283-2) Nr. 2076.

Licitations-Kundmachung. Die hohe k. l. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 18. März 1882, Zahl 2533, nachstehende Bauverstellungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1882 genehmigt, und zwar:

Auf der Loiblerstraße:

- 1.) Conservation der Krainburger Savebrücke, D. Z. 0/24-0/25, 2000 fl.;
2.) Reconstruction des Durchlasses bei Sluga, D. Z. 0/142, 306 fl. 14 kr.;
3.) Reconstruction nächst der Freitritzbrücke von Reumarkt, D. Z. 0/142, 177 fl. 37 kr.;
4.) Conservation der Krammerbrücke, Distanzzeichen 2-3/44, 202 fl.;
5.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 2-3/46, 116 fl. 28 kr.;
6.) Verlängerung der Stützmauer, Distanzzeichen 2-3/48, 213 fl.;
7.) Conservation der Arzon-Brücke, Distanzzeichen 0-1/49, 380 fl.;
8.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 3-6/49, 209 fl. 89 kr.;
9.) Conservation der Sobellabrücke, Distanzzeichen 2-3/51, 134 fl. 24 kr.;
10.) Geländer, D. Z. 4/33-2/54, 1080 fl. 70 kr.

Auf der Wurzerstraße:

- 11.) Geländer, D. Z. 2-3/1, 139 fl. 72 kr.;
12.) Geländer, D. Z. 0/13-4/53, 1004 fl. 97 kr.;
13.) Herstellung eines Durchlasses, Distanzzeichen 0-1/36, 237 fl. 66 kr.;
14.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 0-1/41, 195 fl. 51 kr.;
15.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 3-4/46, 127 fl. 26 kr.;
16.) Wiederherstellung der Stützmauer, Distanzzeichen 4/46-0/47, 189 fl. 49 kr.;
17.) Conservation der Waldbücke, Distanzzeichen 1-2/47 und Bischenzabrücke, Distanzzeichen 1-2/51, 385 fl.;
18.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 2-3/47, 104 fl. 63 kr.;
19.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 3-4/54, 65 fl. 46 kr.;
20.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 2-3/56, 354 fl. 31 kr.

Auf der Kanterstraße:

- 21.) Conservation der eisernen Kanterbrücke, D. Z. 3-4/0, Mlinzabrücke, D. Z. 3-4/13 und Zunderbrücke, D. Z. 1-2/22, 231 fl. 74 kr.;
22.) Conservation der ersten und zweiten Langenbrücke, D. Z. 0-1/20, 385 fl. 57 kr.;
23.) Conservation der Laborbrücke, Distanzzeichen 3-4/20, 262 fl. 38 kr.;
24.) Conservation der Belopotolbrücke, Distanzzeichen 0-1/26, 205 fl. 19 kr.;
25.) Geländer und Randsteine, Distanz-Zeichen 3/12-3/19, 607 fl. 60 kr.;
26.) Bauzeug und Requisitionenanschaffung 203 fl. 50 kr.

(Letztere Post ist in der Nr. 71 vom 28. d. M. irrthümlicherweise ausgelassen worden).

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 12. April 1882

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Bescheine auszuweisen hat.

Schriftliche nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5proc. Reugelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitacion, angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 22. März 1882.

(1299-2) Nr. 2340.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. l. Landesregierung vom 18. März 1882, Z. 2533, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswert pro 1882 genehmigten reconstructiven und conservativen Bauten, dann der Schanzzeuggelieferung an der Agramer und Karlsstädter Reichsstraße wird die Minuendoverhandlung

am 15. April 1882,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausschietung kommenden Objecte sind:

A. An der Agramer Reichsstraße:

- 1.) Geländer und Randsteine zwischen Distanzzeichen 1/58-1/119 mit 485 fl. 20 kr.;
2.) Conservation der Rudolfswerter Gurk-Brücke im D. Z. 1-2/71 mit dem Betrage von 859 fl. 78 kr.;
3.) neue Warnungstafeln in Distanzzeichen 3-4/76, 0-1/80, 4/80-81 und 0-1/103 mit 77 fl. 80 kr.;
4.) Reconstruction der Stützmauer im Distanzzeichen 0-1/95 zu Landstraf mit 229 fl. 41 kr.;
5.) Reconstruction des Durchlasses in Großmrafnach, D. Z. 1-2/101, mit 185 fl. 11 kr.;
6.) Reconstruction an der Munkendorfer Gurk-Brücke, D. Z. 0-1/109, mit 1647 fl. 13 kr.

B. An der Karlsstädterstraße:

- 7.) Geländer im D. Z. 1-2/12 und 0-1/13 mit 172 fl. 34 kr.;
8.) Reconstruction der Leistenmauer bei der Lade D. Z. 1-2/18 mit 49 fl. 76 kr.;
9.) Reconstruction der Kanal-Wandmauern, D. Z. 2-3/20 und 4/20-21, 49 fl. 13 kr.;
10.) Conservation der Röttlinger Kulpabrücke, D. Z. 4/25-1/26, 1405 fl. 17 kr.;
11.) Bauzeug- und Requisitionen-Anschaffung für beide Straßen 179 fl. 58 kr.

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder der Licitanten hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er anbietet will, als Reugeld zu erlegen, welches den Nichterfiehern sogleich nach beendeter Licitacion gegen Empfangsbekätigung zurückgestellt, hingegen von den Erfiehern nach erfolgter Ratification der Licitationsresultate auf zehn Procent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Siefiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen administrativen Baubedingnisse verfaßte, mit der zehnprocentigen Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object, sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist, und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausschietung bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 24. März 1882.

# Anzeigebblatt.

(1347—1) Nr. 1605.  
**Haus- u. Ackerverkauf.**

Das k. k. Landesgericht Raibach hat zur Einbringung einer Forderung der hiesigen Sparkasse pr. 210 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Franz Hudešch gehörigen, in der Catastralgemeinde Petersvorstadt liegenden Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 57, Haus in Ruythal Conscr.-Nr. 10, im Schätzwerte pr. 1000 fl.; Grundbuchs-Einlage Nr. 283 Acker beim Pulverthurm, im Schätzwerte per 200 fl.; Grundbuchs-Einlage Nr. 296 Acker auf dem Raibacher Felde, im Schätzwerte 162 fl. 80 kr., bewilliget und die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 1. Mai,
- 5. Juni und
- 3. Juli 1882,

jederzeit vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang anberaumt, daß der Verkauf obiger Realitäten, beim ersten und zweiten Termine nur um oder über dem Schätzwert, beim dritten aber auch unter demselben erfolgen wird.

Die Vicitationsbedingungen, welche insbesondere den Erlag eines 10proc. Badiums festsetzen, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-auszug liegen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Registratur auf Raibach am 14. März 1882.

(1341—1) Nr. 1591.  
**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Raibach (durch Dr. Suppanischitsch) wird die exec. Feilbietung der der Helena Pofabc von Rupa Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einlags-Nr. 47 und 48 vorkommenden, gerichtlich auf 1230 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungen auf den

- 5. Mai,
- 5. Juni und
- 10. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1882.

(1292—1) Nr. 10,118.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 6089, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jernej Kotnik von Uscheuf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 165 ad Grundbuch Hallerstein auf den

20. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1881.

(1293—1) Nr. 10,192.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Wastischen Erben von Zrl-niz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Loitsch, durch den Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem

Bescheide vom 3. April 1881, Z. 2612, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martinic von Dtol gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den

20. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1881.

(1294—1) Nr. 10,247.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die mit dem Bescheide vom 2. August 1881, Z. 5327, auf den 21sten Dezember 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalar von Rudosovo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nummer 334/327 und 335/327 vorkommenden, gerichtlich auf 1435 fl. bewerteten Realität die Tagsetzung auf den

20. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des obigen Bescheides übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Dezember 1881.

(1000—1) Nr. 709.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mofchel von Raibach die executive Versteigerung der dem Jakob Opela von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergit bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Februar 1882.

(1288—2) Nr. 436.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Sterl von Kruschje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 236, 227, Rectifications-Nr. 457 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Jänner 1882.

(1295—3) Nr. 229.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Lorenz Cic als factischer und Johann Cic als bürgerlicher Besitzer in Großbrdo gehörigen, gerichtlich auf 2945 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nummer 1038 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 8. März 1882.

(638—2) Nr. 8489.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Tavželj und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Tavželj und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Ulaga von Čohovo Hs.-Nr. 5 die Klage de praes. 20. Oktober 1881, Z. 8489, auf Ersetzung der Dgrada Parc.-Nr. 364 der Steuergemeinde Silke im Flächenmaße pr. 130 Klafter überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

1. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Oktober 1881.

(1041—3) Nr. 287.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob Pavlesic aus Brezje Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Derganc von Semitsch, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 25. Jänner 1882, Z. 287, per 8 fl 80 kr. s. B. s. A., am

21. April und am

26. Mai 1882

um oder über dem Schätzwert und am

23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Jänner 1882.

(1322—2) Nr. 6612.

**Freiwillige Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es werde die freiwillige öffentliche Veräußerung der in den Verlaß nach Simon Poddorsek gehörigen Realitäten, und zwar:

- 1.) der im Grundbuche der Steuergemeinde Raschel Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität Urb.-Nr. 571 ad Commenda Raibach;
- 2.) der im nämlichen Grundbuche Einl.-Nr. 44 vorkommenden Realität Urb.-Nr. 9/g ad Kaltenbrunn;
- 3.) der im Grundbuche Lustthal tom. I, D.-Nr. 5, fol. 176 vorkommenden Realität;
- 4.) der im Grundbuche Beslan und Poddgoriz tom. I, Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität;
- 5.) der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Raibach tom. VIII, Urb.-Nr. 43 2/7, pag. 106/a vorkommenden Realität;
- 6.) der im Grundbuche der D. R. D. Commenda tom. VIII, Urb.-Nr. 584, fol. 264, vorkommenden Realität;
- 7.) der von Lukas Snaj, Jakob Sterl, Johann Dsmel, Jakob Dsmel, Josef Grad und Jakob Janezic erkaufte, noch in keinem Grundbuche vorkommenden Gemeinde-Antheile in Brinje bei der Vertheilung sub Parcelles-Nr. 841/111a Steuergemeinde Raschel bezeichnet, der noch auf Josef Kastelic umschriebenen, jedoch auf Simon Poddorsek gehörigen Realitäten, resp. die Besitz- und Genussrechte zu denselben, und zwar:
- 8.) der im Grundbuche Kaltenbrunn Urb.-Nr. 272 vorkommenden Mühle und Schmiede, gemauert, mit Ziegeln gedeckt;
- 9.) der im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden, im Orte Raschel sub Curr.-Nr. 34 gelegenen Realität;
- 10.) der im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 17/d vorkommenden Realität und
- 11.) der der Realität des Jakob Dsmel sub Urb.-Nr. 17 ad Kaltenbrunn im Vertheilungswege unter Verlosungs-Nr. 35 zugewiesenen, in der Steuergemeinde Zavor gelegenen Waldparcalle Nr. 95/247 im Flächenmaße von 4 Joch, 1272 1/2 0, —

bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

4. April 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, an Ort und Stelle der Realitäten anberaumt und hiezu Herrn Dr. Franz Wolf, k. k. Notar, als Gerichtscommissär abgeordnet.

Der Erlös wird für die Befriedigung der Tabular- und Verlassgläubiger verwendet.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Raibach, am 24. März 1882.

(999—2) Nr. 708.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheid vom 2. Mai 1881, Z. 4591, auf den 3. August 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Facja von Jakobowiz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 149 und 149/2 ad Haasberg reassumando auf den

11. April 1882, vormittags 10 Uhr, loco rei sitae parcellenweise mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

(1224—2) Nr. 2804.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Andreas Kocivar von Oberlaibach (durch Dr. Munda in Laibach) wird die mit Bescheid vom 1ten November 1881, Z. 12,229, auf den 16. März l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Paul Celada von Gartschareuz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2093 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 117 ad Haasberg, nun Einl.-Nr. 19 ad Catastralgemeinde Gartschareuz mit dem frühern Anhang auf den 18. April 1882,

vormittags um 10 Uhr, loco rei sitae parcellenweise übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1882.

(918—2) Nr. 585.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Margareth Debeve von Grabovo Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 697 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1882,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Februar 1882.

(923—2) Nr. 232.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Rihar von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1881, Z. 11,916, auf den 11. Jänner, 11. Februar und 15. März l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Georg Nagode von Ravnitz Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6040 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 541, Urb.-Nr. 198 ad Voitsch, auf den

26. April, 24. Mai und 28. Juni 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

Unter einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Ursula Nagode geborne Pagon, Ursula Nagode von Ravnitz,

des Josef Gabrovšek von Hotederschitz, Josef Tomazin, Francisca Nagode, Matthäus Nagode von Ravnitz, der Maria Gabrovšek von Hotederschitz, dann den unbekannt wo befindlichen Maria u. Agnes Pagon, Marianna Nagode von Ravnitz, Ursula Nagode von Altoberlaibach und Simon Nagode von Haidenschaft bekannt gemacht, dass diese Feilbietungsrubriken dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Voitsch, zugefertigt wurden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Februar 1882.

(1032—2) Nr. 2022.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden Josef Klemenčič von Kerschdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Klemenčič von Kerschdorf hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Kilian Schwegerl von Pfarrkirchen in Baiern (durch Dr. Burger in Möttling) die Klage de praes. 20. Februar 1882, Z. 2022, wegen 7 fl. 5 kr. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

14. April 1882, vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte stattfindet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 20. Februar 1882.

(1098—2) Nr. 1004.

**Erinnerung**

an Michael Lajkovič von Brod, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Lajkovič von Brod, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Nedemer von Jelse die Klage pcto. Erfindung der Realität Berg-Nr. 234 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. April 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stergar von Brod als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 24. Jänner 1882.

(1164—2) Nr. 3494.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Julius Ritter v. Balmagini die executive Versteigerung der dem Matthäus Zeleznit jun. von Bektverh gehörigen, gerichtlich auf 526 fl. geschätzten Realitäten sub Dom.-Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Savenstein, Wert 344 fl.; Berg.-Nr. 130 ad Savenstein, Wert 14 fl.; Berg.-Nr. 144 ad Savenstein, Wert 168 fl.; Berg.-Nr. 133, 135 und 146 im fremden Besitze bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den

19. Mai und die dritte auf den

20. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 26. Dezember 1881.

(1165—2) Nr. 3493.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Julius Ritter v. Balmagini die executive Versteigerung der dem Matthäus Zeleznit senior gehörigen, gerichtlich auf 163 fl. geschätzten Weingartenrealität zu Artide Berg-Nummer 890/2 ad Herrschaft Savenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den

19. Mai und die dritte auf den

20. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Dezember 1881.

(915—2) Nr. 589.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Levar von Niederdorf Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 564 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Dezember 1881.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(992—2) Nr. 155.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Leskovec von Hotederschitz wird die mit Bescheid vom 22. Mai 1881, Z. 3934, auf den 29sten September 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Leskovec von Hotederschitz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 528, Urb.-Nr. 194 ad Voitsch, reassumando auf den

27. April 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

(916—2) Nr. 588.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Turšič von Niederdorf Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 618 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(917—2) Nr. 587.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Baraga von Birkitz Nr. 195 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

# Danksagung.

Ich fühle mich angenehm verpflichtet, Herrn Dr. Drö meinen wärmsten Dank für seine schnelle Hilfe sowie Sorgfalt während meiner schweren Krankheit auszusprechen.

Laibach am 29. März 1882.

(1376) Mizi Zottmann.

**H**erren aus dem Ruhestande, welche in intelligenten Kreisen Bekanntschaften haben und sich lohnender Thätigkeit widmen wollen, werden gesucht. Adressen unter „W. B. 200“ bis längstens 8. April an die Expedition dieses Blattes. (1379) 3-1

## Reich

möchte jeder werden.

Ein Terno wenigstens ist ihm sicher auf die bewährten Spielinstructionen des Prof. R. v. Orlicé, Westend-Berlin.

Auskunft gratis und franco. (1123)

## Notariats-

# Concipient,

Jurist, guter Stenograph, in Grundbuchs- und Abhandlungssachen sehr versiert, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stellung. (1328) 3-2

Ansprüche bescheiden. Anträge: F. P. Nr. 4, Gottschee.

Alle Gattungen deutsch-französischer

# Mieder

mit Löffel-Blanchet von 1 fl. aufwärts

bei

**A. Eberhart,**

Sternallee. (1302) 3-2



(1332-1) Nr. 1825.

## Bekanntmachung.

Der für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barthelma Brolich lautende Realfeilbietungsbescheid vom 28. Jänner 1882, Z. 622, wurde dem Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20. März 1882.

(1331-1) Nr. 1702.

## Bekanntmachung.

Der für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lorenc Toré lautende Realfeilbietungsbescheid vom 17ten Jänner 1882, Zahl 341, wurde dem Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 14. März 1882.

## Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage

**A. Herzmansky**

nicht mehr Kirchengasse 2, sondern

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,

(340) 12-10

Ecke der Stiftsgasse.

Anerkannte Solidität.

### Specialarzt

**Dr. Hirsch**

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) zu curiren.

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1186) 4

(1333-1) Nr. 622.

## Executive Realfeilbietungs-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Johann Paolik von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 12,290 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Nr. 550, Urb.-Nr. 179 und 103, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. April,

die zweite auf den 25. Mai

und die dritte auf den 28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1882.

(1334-1) Nr. 691.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Zupan von Babenvert wird die executive Versteigerung der dem Jakob Turtschen Verlasse von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, Einlg.-Nr. 1862 ad Gut Waisach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den 26. Mai

und die dritte auf den 3. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Februar 1882.

(1256-2) Nr. 1173.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach die öffentliche Feilbietung der zur August Deisinger'schen Concursmasse gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 869 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als Brauereibestandtheile, bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 20. April 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 2 bis 6 Uhr nachmittags, in Trata, Bahnhof Laib, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Fahrnisse bei dieser Feilbietung auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laib am 1. März 1882.

(1262-3) Nr. 1641.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Geklagten Maria Frein Schweiger v. Lerchenfeld, geb. Gräfin Thurn-Balsassina und Felix Freiherrn v. Schweiger und beziehungsweise ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, dass für dieselben zu ihrer Vertretung über die Klage der Frau Maria Bongratz de praes. 5. März 1882, Z. 1641, peto. Anerkennung der Verjährung zweier auf der Hausrealität Nr. 4 am Auerspergplatz haftenden Forderungen, à per 120 fl., der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator bestellt und die diesfällige Verhandlungs-Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den 22. Mai 1882, vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden ist.

Laibach am 14. März 1882.

(982-2) Nr. 6290.

## Bekanntmachung.

Dem Stefan Gorke von Dragatus, unbekanntten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 24. November 1881, Z. 6290, des Josef Panjan von Dragatus Nr. 1 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. November 1881.

(1319-1) Nr. 2148.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass den angeblich verstorbenen Peter, Georg, Ursula, Maria und Bartholmā Gregurka zur Wahrung der Rechte Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. März 1882.

(1198-2) Nr. 1701.

## Bekanntmachung.

Der für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Teraj, Maria Teraj jun., Minna Teraj und Johann Terala lautende Realfeilbietungs-Bescheid vom 25. Jänner l. J., Z. 8698, wurde dem Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 13. März 1882.

(1191-3) Nr. 808.

## Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Margareth, Franz, Helena, Gertrud und Maria Gerzely von Potoče und Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, ist Michael Rože von Potoče unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungs-Bescheide vom 7. Jänner 1882, Z. 5331, zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. März 1882.

(1330-1) Nr. 1282.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigers Thomas Polensek und der unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Maruscha Bizjak Herr Mathias Miller von Laib zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 25. Jänner 1882, Nr. 478, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Laib, am 5ten März 1882.

(931-2) Nr. 247.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Vicars) wird die mit Bescheid vom 15. October 1881, Z. 11395, auf den 11. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Mathias Ponitkar von Scheranniz gehörigen, gerichtlich auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Herrschaft Haasberg auf den

27. April 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Februar 1882.

(1239-3) Nr. 2614.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird über Ansuchen des Peter Eaver von Krashenberg die Relicitation der laut Feilbietungs-Protokolle vom 12ten November 1880, Z. 11,538, von Marko Bajul von Radovica um den Meistbot von 470 fl. erstandenen, auf 470 fl. gerichtlich bewerteten, dem Marko Bajul von Radovica Nr. 39 gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 54 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den 22. April 1882

auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem angeordnet, dass diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 10. März 1882.

(1073-1) Nr. 6875.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adalbert Candolini von Zwansche die executive Versteigerung der dem Johann Rodrič von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 536 und 537 und ad Herrschaft Thurnamhart sub Berg.-Nr. 188 und 205 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den 7. Juni

und die dritte auf den 12. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 31. Dezember 1881.